

PROGRAMM

der

Aargauischen Kantonsschule.

Als Einladung

zu den

vom 12. April an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,
am 17. April 1875 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rektor der Kantonsschule,

J. Hunziker, Prof.

Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmeprüfungen, Aufnahmebedingungen.
- II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
- III. Bericht über den Unterricht.
- IV. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
- V. Literarische Beigabe: Zur Geschichte und Theorie der Beugungserscheinungen, von Dr. Rudolf Brefin.

Aarau, 1875.

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.





I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmsprüfungen etc.

Behörden, Aeltern und Verwandte der Schüler, so wie Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 8. und 9. April, je von 7 Uhr an, im Regierungsgebäude öffentlich abgehalten.

Die mündliche Prüfung der Schulklassen findet statt nach dem gewöhnlichen Stundenplan in den Schlußrepetitorien, welche dauern vom 2. bis und mit dem 14. April.

Während der drei letzten Prüfungstage sind die Probearbeiten der Schüler im Kunst- und technischen Zeichnen in den betreffenden Zeichnungslokalen aufgelegt.

Freitags den 16. April, Nachmittags von 3 Uhr an, findet eine Schulfestlichkeit statt, verbunden mit einem Turn-, Musik- und Gesangfeste.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Samstags, den 17. April, Vormittags 9 Uhr, im Schwurgerichtssaale abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Klassen, wie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 1. Mai.

Montags und Dienstags, den 3. und 4. Mai, finden die Prüfungen für die neu aufzunehmenden Schüler statt. Diese haben sich Sonntags, den 2. Mai, von 9 bis 12 Uhr, im Kantonsschulgebäude bei dem Rektor der Kantonsschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtsscheinen einzuhändigen.

Eröffnung des neuen Jahreskurses Freitags den 7. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Die zum Eintritt in die I. Klasse der Kantonsschule geforderten Vorkenntnisse richten sich im Allgemeinen nach den Kenntnissen, welche durch den Besuch des vollständigen Unterrichtskurses der Bezirksschulen erworben werden sollen. Im Besondern wird verlangt:

Im **Deutschen**: Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit, ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor Allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion, zu behandeln.

Im **Französischen**: Richtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln, nebst Fähigkeit, ein leichtes französisches Diktat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze in's Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik**: Fertigkeit in der Behandlung gemeiner und Decimalbrüche, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In der **Geographie**: Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allen Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriß von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Spezielle Kenntniß der Geographie der Schweiz.

In der **Geschichte**: a) Eine dem Alter angemessene Kenntniss der vaterländischen Geschichte; b) Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte**: Kenntniß der Haupteintheilungen der Naturkörper und Befähigung, bekannte Pflanzen- und Thier-Individuen nach ihren charakteristischen Merkmalen zu bestimmen.

Dazu für die in die I. Klasse Gymnasii Eintretenden:

Im **Latein**: Kenntniss der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Konstruktionsweisen; Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Caesar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen richtig zu übertragen.

Im **Griechischen**: Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre, nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie in's Deutsche und kleinere deutsche Sätze in's Griechische zu übertragen.

In den Fremdsprachen wird zugleich auf eine angemessene Vokabelkenntniß gesehen.

Für den Eintritt in die I. Klasse Progymnasii haben die Angemeldeten sich über diejenigen Kenntnisse auszuweisen, welche in den für die II. Klasse der Bezirksschulen vorgeschriebenen Fächern, das Latein ausgenommen, erworben werden sollen.

Das Schulgeld beträgt für die Schüler aller Klassen halbjährlich 10 Franken. Zur Entrichtung desselben sind diejenigen, zu deren Gunsten besondere vertragsmäßige Begünstigungen bestehen, nicht verpflichtet; — zudem können solche, welche bei Armut durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnen, befreit werden.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben außer dem reglementarischen Schulgeld für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 40 Franken für das Jahr zu entrichten.

II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

1. Lehrer.

- Dr. Brefin, für Mathematik an der Gewerbeschule, in der I. Gymnasii, und am Progymnasium.
Dr. J. Brunner, für Geschichte und alte Sprachen.
Brunnhofer, für Schönschreiben.
Burgmeier, für Gesang.
Florian, für Kunstzeichnen.
Garonne, Pfarrer, für Religionsunterricht und für hebräische Sprache.
Gladbach, Georg, für Geschichte und Geographie.
Gladbach, Philipp, für technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie; Mathematik am Progymnasium.
Dr. Guttentag, für alte Sprachen am Progymnasium und am Gymnasium.
Hunziker, Rektor, für Französisch.
Dr. C. Jacoby, für alte Sprachen.
Dr. D. Jacoby, für deutsche Sprache und Literatur; ertheilte auch den Unterricht des Griechischen an der II. Gymnasii.
Keller, für Englisch und Italienisch.
Dr. Krippendorf, für Mathematik und Physik am Gymnasium; für Physik an der Gewerbeschule.
Dr. Liechti, für Chemie.
Maier, für Französisch am Progymnasium und an der Gewerbeschule; ertheilte auch den Unterricht des Italienischen am Gymnasium.
Mühlberg, Conrektor, für Naturgeschichte.
Dr. Pax, für alte Sprachen.
Peiniger, für Instrumentalmusik.
Dr. Vetter, für deutsche Sprache und Literatur an der Gewerbeschule und am Progymnasium.
Zürcher, für Turnen.

Im Anfange dieses Schuljahres schied aus unserm Kreise Hr. Dr. Wirz und folgte einem Rufe an das neu errichtete Realgymnasium in Zürich. An seine Stelle trat mit dem II. Quartal Hr. Dr. Pax.

Durch eine weitere Berufung an die Universität Bern verlor die Schule, ebenfalls mit Anfang des Jahres, Hrn. Dr. Hirzel; seine Stelle übernahm Hr. Dr. D. Jacoby, und letzterer, für den Unterricht des Deutschen an der Gewerbeschule und am Progymnasium, hatte zum Nachfolger Hrn. Dr. Vetter.

Eine dritte Berufung, Ende des II. Quartals, entzog uns Hrn. Zeichnungslehrer Schenkenhofer, welcher nach Kaiserslautern übersiedelte. Erst im Laufe des IV. Quartals übernahm diesen Unterricht Hr. Florian.

Dr. Hubert Pax, geboren 1845 in Mondorf am Rhein bei Bonn, besuchte das Gymnasium in Bonn und trat nach Absolvirung desselben, mit dem Zeugnisse der Reife versehen, auf die Friedrich-Wilhelms-Universität über, wo er sich während 7 Semestern philologischen, philosophischen und historischen Studien widmete. Nachdem derselbe im Jahre 1870 zum Doktor der Philosophie promovirt hatte, nahm er eine bald darauf erfolgte Wahl als Professor der klassischen Philologie nach Luzern an und wirkte hier als Lehrer der griechischen und lateinischen Sprache und Literatur am Lyceum, bis er 1873 in gleicher Eigenschaft am Gymnasium in Schaffhausen angestellt wurde, von wo er 1874 einem Rufe an unsere Kantonsschule folgte.

Dr. Ferdinand Vetter, von Stein am Rhein, geboren 1847 zu Osterfingen im Kanton Schaffhausen, besuchte, nachdem er den ersten Unterricht durch seinen Vater und durch die Dorf- und Sekundarschule erhalten, das untere Gymnasium in Zürich und das obere in Schaffhausen, studierte sodann 4 Semester in Basel (besonders unter Wackernagels besorgter Leitung) und, nachdem er 1 Semester Privatlehrer im Kanton Solothurn gewesen, 1 Semester in Berlin, vorwiegend germanische Philologie. Nach 3 weitem in Basel und Göttingen zugebrachten Semestern promovierte er an letzterer Universität, und trat gleich darauf (Herbst 1870) eine Stelle in Chur an, wo er eine angenehme dreijährige Wirksamkeit — nur durch einen in Leipzig und Berlin zugebrachten 2½ monatlichen Urlaub unterbrochen — als Lehrer der deutschen Sprache an der Kantonsschule fand und zugleich an der dortigen höhern Töchterschule einigen Unterricht ertheilte. In Folge eines Konflikts gab er (Winter 1873) dieses Amt auf, um sich zu Hause auf die akademische Thätigkeit vorzubereiten, und wurde sodann nach Aarau berufen, wo er, zugleich als Privatdozent an der Universität Zürich wirkend, seit Anfang Mai v. J. als Lehrer des Deutschen thätig ist.

Feodor Florian wurde im Jahr 1842 zu Ober-Glogau im preuss. Schlesien geboren, ging auf das Gymnasium zu Leobschütz, trat von da zum Baufach über, besuchte in Breslau die Bauschule, studierte 1861 in der kaiserl. Akademie der bildenden Künste zu Wien, Abtheilung für Historienmalerei, hierauf gleichfalls an der königl. Akademie zu Berlin, wurde von da als Zeichenlehrer nach Bromberg berufen; er vertauschte diese Stellung mit der Ausübung im Fache der Portrait- und Historienmalerei und nahm einen längern Aufenthalt in Rom.

2. Schüler.

Die mit * bezeichneten sind in den in [] angegebenen Monaten ausgetreten.

Progymnasium.

	I. Klasse.	Datum der Geburt.
1. Buser, Friedrich, von Aarau	21.	VI. 1860
2. Dreifuß, Gustav, von Ober-Endingen	23.	IX. 1860
3. Haberstick, Emil, von Aarau	1.	I. 1859
4. Haberstick, Karl, von Aarau	23.	VI. 1860
5. Hässig, Hans, von Aarau	28.	I. 1860
6. * Herose, Fritz, von Aarau [Juli]	11.	XI. 1858

Datum der Geburt.

7. * Jacquin, Emil, Paris [October]	. . . . .	6.	IV.	1861
8. Imhof, Karl, von Aarau	. . . . .	12.	XII.	1858
9. Rothpletz, Arnold, von Aarau	. . . . .	1.	X.	1860
10. * Rüchty, Adolf, von Homberg [Mai]	. . . . .	9.	I.	1859
11. Stigeler, Franz, von Reckingen	. . . . .	5.	XI.	1859
12. Spörri, Heinrich, von Bäretschwil	. . . . .	19.	X.	1860
13. * Walter, Gottlieb, von Aarau [März]	. . . . .	28.	I.	1859
14. Zschokke, Fritz, von Aarau	. . . . .	27.	V.	1860

II. Klasse.

15. Angliker, Hans, von Niederlenz	. . . . .	8.	I.	1858
16. * Collin, August, von Basel [Oktober]	. . . . .	28.	XI.	1859
17. Fleiner, Albert, von Aarau	. . . . .	10.	VIII.	1859
18. Gröner, Hermann, von Endingen	. . . . .	8.	VI.	1859
19. Hemmann, August, von Schinznach	. . . . .	21.	IV.	1858
20. Keppler, Alfred, von Muhen	. . . . .	31.	XII.	1859
21. Kern, Gottlieb, von Aarau	. . . . .	2.	IV.	1860
22. Lutz, Theodor, von Basel	. . . . .	4.	III.	1860
23. Rey, Friedrich, von Aarau	. . . . .	17.	III.	1860
24. Schenker, Eduard, von Schönenwerd	. . . . .	17.	V.	1859
25. Schmuziger, Ludwig, von Aarau	. . . . .	28.	I.	1859

Gymnasium.

I. Klasse.

26. Bally, Fritz, von Aarau	. . . . .	10.	X.	1858
27. Baumann, Otto, von Aarau	. . . . .	19.	XII.	1859
28. Bucher, August, von Lengnau	. . . . .	13.	IV.	1859
29. Darier, James, von Genf	. . . . .	18.	III.	1860
30. Frey, Alfred, von Gontenschwil	. . . . .	24.	VIII.	1859
31. Guggenheim, Moritz, Lengnau	. . . . .	2.	IX.	1858
32. Kurz, Hermann, von Schwamendingen	. . . . .	1.	XII.	1857
33. Meier, Joseph, von Aristau	. . . . .	20.	I.	1857
34. Merz, Rudolf, von Menziken	. . . . .	24.	III.	1859
35. Müller, Adolf, von Lenzburg	. . . . .	20.	XI.	1857
36. Rauchenstein, Hans, von Brugg	. . . . .	25.	II.	1859
37. Rothpletz, August, von Aarau	. . . . .	18.	IV.	1859
38. Rychner, Othmar, von Aarau	. . . . .	24.	V.	1859
39. Schröter, Karl, von Lichtensteig (St. Gallen)	. . . . .	28.	VI.	1858

II. Klasse.

40. Baumann, Heinrich, von Aarau	. . . . .	16.	IX.	1857
41. * Baumann, Friedrich, von Schafisheim [Juni]	. . . . .	14.	VII.	1857
42. * Bell, Alfred, von Aarau [Oktober]	. . . . .	6.	XII.	1857
43. Bolliger, Heinrich, von Küttigen	. . . . .	1.	XI.	1857

	Datum der Geburt.		
44. Buser, Robert, von Aarau	5.	X.	1857
45. Feer, Ernst, von Aarau	31.	III.	1858
46. Feer, Heinrich, von Aarau	19.	XII.	1857
47. Frey, Fritz, von Degerfelden	2.	III.	1857
48. Herzog, Hans, von Aarau	1.	II.	1858
49. Hüsey, Johann, von Safenwil	16.	I.	1858
50. Irmiger, Heinrich, von Menzikon	17.	III.	1858
51. Keller, Eduard, von Unter-Sigglingen	16.	X.	1856
52. Keller, Hermann, von Ober-Endingen	13.	I.	1858
53. Munzinger, Walter, von Olten	16.	IV.	1856
54. Schmid, Hermann, von Mörikon	22.	XII.	1857
55. Schüey, Joseph Xaver, von Zufikon	3.	XII.	1853
56. v. Arx, Johann Max, von Olten	12.	V.	1857
57. Willimann, Jost, von Münster (Kant. Luzern)	8.	IX.	1855
58. Zimmermann, Robert, von Fisibach	30.	XII.	1857

III Klasse.

59. Bertschinger, Karl, von Lenzburg	21.	VI.	1856
60. * Braunschweig, Raphael, von Lengnau [Juni]	9.	III.	1854
61. Dubler, Albert, von Wohlen	3.	I.	1857
62. Frey, Emil, von Gontenschwil	20.	V.	1856
63. Meier, Julfus, von Baldingen	12.	IV.	1856
64. * Nieriker, Hermann, von Baden [Juli]	16.	I.	1854

IV. Klasse.

65. Brentano, Gustav, von Laufenburg	15.	XI.	1855
66. Frey, Adolf, von Gontenschwil	18.	II.	1855
67. * Imhof, Albert, von Aarau [Oktober]	4.	XII.	1854
68. Imhof, Robert, von Aarau	21.	VII.	1855
69. Isler, Walter, von Wohlen	28.	X.	1855
70. * Schmuziger, Karl, von Aarau [November]	28.	X.	1855
71. Schultheß, Wilhelm, von Mülithal	18.	V.	1855
72. Zehnder, Emil, von Birnenstorf	28.	VII.	1853

Gewerbeschule.

I. Klasse.

73. Brack, Jakob, von Elfingen	22.	VI.	1858
74. Bütler, Adolf, von Beinwil	25.	VIII.	1857
75. Döbeli, Samuel, von Seon	5.	I.	1858
76. Eich, Gottlieb, von Lenzburg	5.	III.	1859
77. Frey, Ulrich, von Hottingen (Kt. Zürich)	7.	IX.	1858
78. Hegner, Fritz, von Winterthur (Kt. Zürich)	4.	VII.	1858
79. Hofer, Otto, von Zofingen	30.	III.	1857
80. Huber, Fritz, von Zofingen	19.	VI.	1858

Datum der Geburt.

57	81. Hünenwadel, Richard, von Lenzburg	25.	II.	1859
58	82. Kern, Heinrich, von Aarau	26.	V.	1857
57	83. Märky, Traugott, von Mandach	27.	V.	1858
57	84. Oehler, Robert, von Aarau	7.	VIII.	1858
58	85. *Rothpletz, Erwin, von Aarau [Mai]	26.	IX.	1858
58	86. Ruepp, Traugott, von Muri	13.	VIII.	1858
58	87. Schwarz, Werner, von Brugg	20.	XI.	1856
56	88. Strožecki, Ladislas, von Plock (Russ. Polen)	11.	V.	1859
58	89. Studer, Arthur, von Olten	8.	XII.	1858
56	90. Strebel, Joseph, von Muri	21.	I.	1859
57	91. Villiger, Candid, von Dietwil	2.	IX.	1856

II. Klasse.

57	92. Adrian, Paul, von Olten	14.	IV.	1858
55	93. *Bonzanigo, August, von Genf [Januar]	25.	VIII.	1856
57	94. *Großenbacher, Gottfried, von Ochlenberg (Kt. Bern) [Dec.]	5.	IV.	1857
56	95. Grün, Albert, von Straßburg (Deutschland)	28.	II.	1857
54	96. Läubli, Jakob, von Seengen	7.	VI.	1857
57	97. Lüscher, Gottlieb, von Zofingen	28.	V.	1858
56	98. Ruepp, Gottfried, von Muri	6.	XII.	1856
56	99. Rychner, Adolf, von Aarau	5.	IX.	1856
56	100. Schmidt, Gustav, von Aarau	10.	IX.	1858
54	101. Siebenmann, Rudolf, von Aarau	15.	V.	1857
55	102. Stauer, Gottlieb, von Unter-Entfelden	21.	XII.	1857
55	103. Uebelmann, Rudolf, von Küttigen	17.	IX.	1858
54	104. Zschokke, Eugen, von Aarau	8.	II.	1857

Hospitanten:

55	105. Dübey, Alfred, von Gletterens (Kt. Freiburg)	21.	XII.	1852
55	106. *Oguey, Heinrich, von Aubonne [December]	1.	IV.	1857
55	107. *Pidoux, Louis, von Villars-le-Court (Waadt) [October]	17.	IX.	1856

III. Klasse.

58	108. Baumgartner, Fritz, von Wiedlisbach	14.	VII.	1857
57	109. Beriger, Fritz, von Olten	29.	IX.	1856
58	110. Bertschinger, Arnold, von Lenzburg	7.	V.	1856
59	111. Blattner, Gottlieb, von Küttigen	22.	VIII.	1856
58	112. *Brunner, Emil, von Aarau [Mai]	15.	IV.	1855
58	113. Büttiker, August, von Olten	15.	VIII.	1855
58	114. *Döbeli, Otto, von Seon [September]	15.	VII.	1856
57	115. Imhof, Emil, von Aarau	3.	XII.	1855
57	116. Steiner, Karl, von Oftringen	2.	X.	1857
58	117. Suter, Adolf, von Kolliken	3.	I.	1856
	118. Zimmermann, Siegfried, von Fisibach	28.	III.	1855

	IV. Klasse.	Datum der Geburt.	
119. Bürgi, Roderich, von Magden		15.	IV. 1854
120. Bürgisser, Joseph, von Bremgarten		18.	VI. 1855
121. Hanauer, Wilhelm, von Baden		13.	II. 1854
122. Herose, Karl, von Aarau		23.	VI. 1855
123. Lüscher, Gottlieb, von Seon		26.	VIII. 1855

Die Schüler dieser Klasse haben letzten Herbst die Maturitätsprüfung zur Aufnahme ins Polytechnikum bestanden.

Zahl der Schüler des Progymnasiums	25
" " " " Gymnasiums	47
" " " " Gewerbeschule	51
Gesammtzahl	123, im Jahre 1873/74 143.

III. Bericht über den Unterricht.

Diejenigen Schüler, welche mit Hinsicht auf ihren künftigen Beruf, oder aus Gründen der Gesundheit, oder wegen eines körperlichen Gebrechens von einzelnen Unterrichtsfächern dispensirt werden wollen, haben durch ihre Väter oder deren Stellvertreter dem Rectorate ein schriftliches Dispensgesuch einzureichen.

Einem Dispensgesuch aus Gründen der Gesundheit oder körperlicher Gebrechen ist ein ärztliches Zeugniß beizulegen.

Die mit Hinsicht auf ihren künftigen Beruf von Unterrichtsfächern dispensirten Schüler haben dafür, mit möglichst gleicher Stundenzahl, solche andere Fächer zu besuchen, die ihrer beruflichen Bestimmung angemessener sind.

Muß einem Schüler ein Dispens aus Gründen der Gesundheit oder körperlicher Gebrechen ertheilt werden und es kann ihm für den Unterricht, von dem er dispensirt wird, ein anderer aufgegeben werden, so hat sich die Zutheilung des letzteren nach den Gründen der Dispensation zu richten.

Die einem Schüler gegebenen Ersatzfächer werden für denselben obligatorische Fächer, auch wenn sie nach dem Lehrplane überhaupt oder speciell für seine Klasse facultativ sind.

Die Dispensation vom Griechischen kann im Progymnasium bei denjenigen Schülern gestattet werden, deren Väter oder Vormünder erklären, daß dieselben nicht zu studiren gedenken.

Die vom Griechischen dispensirten Schüler der II. Klasse des Progymnasiums sind zu dem Ersatzunterricht von 3 Stunden Naturlehre und 2 Stunden technischen Zeichnens verpflichtet.

Diejenigen Schüler, welche auf erfolgte Anmeldung zum Besuche eines für sie facultativen Unterrichtsfaches zugelassen sind, dürfen dasselbe im Laufe des Semesters nicht aufgeben, sondern haben den Unterricht bis zum Schlusse des Semesters als einen für sie obligatorischen unausgesetzt zu besuchen.

Für die Gewerbeschüler ist das Englische oder Italienische in den drei untern Klassen obligatorisch, die andere Sprache facultativ.

A. Progymnasium.

I. Klasse.

Latein. (9 Stunden.) Guttentag. Formenlehre nach Frei's Schulgrammatik, I. Theil, S. 9—102, nebst den syntaktischen Erläuterungen des Uebungsbuches, S. 1—22. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Aufgaben 1—54. Lectüre: die Lesestücke des Uebungsbuches, und Eutrop B. I.

Deutsch. (4 St.) Ferd. Vetter. 1) Gelesen: aus Masius' Lesebuch, I. Thl. und aus Schillers Gedichten, besonders Balladen mit regelmässiger Memoriation. Hauslectüre: Wilhelm Tell, theilweise. 2) Formenlehre und Anfang der Satzlehre nach Frei's Schulgrammatik. 3) Aufsätze: Nacherzählungen, Schilderungen. — Wöchentlich $\frac{1}{2}$ —1 St. Vortrag meist freigewählter Gedichte.

Französisch. (4 St.) Maier. Schulgrammatik von Plötz, p. 103—181. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke in's Deutsche und Französische, Extemporalien. Lectüre: Chrestomathie von Plötz, bis p. 30; das Gelesene theilweise wiedererzählt. Auswendig gelernt die Fabeln Nr. 1—7, p. 197 ff.

Geschichte. (2 St.) Brunner. Erzählungen aus der mittleren Geschichte nach Spieß und Berlet. I. Kurs.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine Geographie Europa's. Specialgeographie von Spanien, Italien, Türkei, Griechenland, Großbritannien.

Mathematik. Brefin. a) Arithmetik. (1 St.) Bruchrechnung. Proportionen. b) Algebra. (2 St.) Die vier Grundrechenoperationen mit Monomen und Polynomen.

Geometrisches Zeichnen. (2 St.) Ph. Gladbach. Geometrische Figuren und Kreisconstructionen.

II. Klasse.

Latein. (6 St.) Guttentag. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre und der syntaktischen Regeln nach Frei's Schulgrammatik I. Theil und Uebungsbuch. Laut- und Wortbildungslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle, Stilübungen, I. Thl. 1—79, 101—119. Lectüre: Lattmann's Lesebuch, S. 1—10, 24—34, 40—43, 106—108; Cornelius Nepos, Lebensbeschreibungen des Miltiades, Themistokles, Aristides; Siebelis Tirocinium poetic. Hexameter, Distichen, jamb. Trimeter S. 1—11, 16—23; Memorirübungen; Meiring, Vocabular.

Griechisch. (6 St.) D. Jacoby. Die attische Formenlehre nach Curtius' Grammatik bis zu den Verba auf μ incl. — Mündliche und (im ersten Halbjahr zweimal, später einmal wöchentlich) schriftliche Uebersetzungen aus Böckels Uebungsbuch. Dazu Extemporalien.

Deutsch. (4 St.) Ferd. Vetter. 1) Gelesen: Prosaisches aus Masius; Schiller's Wilhelm Tell (mit Vergleichung Tschudi's), Herder's Cid (zum Theil als Hauslectüre); Balladen u. A. von Schiller, Alles mit regelmäßiger Memoriation verbunden. 2) Formenlehre: Die Excurse in Frei's Schulgrammatik; Satzlehre. 3) Aufsätze; Uebungen im freien Vortrag. — Wöchentlich $\frac{1}{2}$ —1 St. Vortrag meist freigewählter Gedichte.

Französisch. (4 St.) Maier. Schulgrammatik von Plötz, p. 181—250. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke, Extemporalien. Repetition der unregelmässigen Verben. Lectüre: Chrestomathie von Plötz, p. 85—97, 101—117, theilweise wiedererzählt. Memorirt die Gedichte 8. Section Nr. 11, 9. Section Nr. 2, 5, 7, 8.

Geschichte. (2 St.) Brunner. Orientalische und griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen nach David Müller, Abriß I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Specialgeographie von Holland, Belgien, Frankreich, Deutschland, Rußland.

Mathematik. (5 St.) Ph. Gladbach. Algebra (2 St.): Rechnung mit ganzen und gebrochenen Exponenten. Polinome. Wurzellehre. Vermischte Reductionen. Gleichungen des I. Grades mit einer und mehrern Unbekannten. Imaginäre Größen. Geometrie (2 St.) Congruenz, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Lehre vom Kreis. Regelmäßige Polygone. Rechnen (1 St.): Procentrechnungen.

Naturlehre. (3 St.) Liechti. (Für Nichtgriechen.) Vom Gleichgewicht und von der Bewegung fester, tropfbarflüssiger und luftförmiger Körper. Die Lehre von der Wärme, soweit sie zur Erklärung der gewöhnlichen Naturerscheinungen nöthig war. (Der Unterricht wurde besucht von Hans Angliker, Gottlieb Kern, Theodor Lutz.)

B. Gymnasium.

I. Klasse.

Latein. (7 St.) Pax. Lectüre: Cäsars Gallischer Krieg, lib. I u. IV; Phaedrus, Fabeln Nr. 1—30 in Siebelis Tirocinium poeticum; Ovid, Metamorph. lib. I, 1—88 die Schöpfung; lib. I, v. 89—162 die vier Weltalter; 313—416 Deucalion. lib. II. 1—340 Phaëthon. Memorirt wurden: Ovid: lib. I, 1—162; lib. II, 1—103. Die wichtigsten Regeln über die lateinische Prosodie. Grammatik: Repetition der lateinischen Formenlehre. Syntax: Congruenz, Numerus, Adjectivum, die Casuslehre, Gebrauch der Tempora, Consecutio Temporum, Indicativ, Coniunctiv. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpffe, Stilübungen I. Nr. 134—250. Exercitia und Extemporalia.

NB. Sämmtliche Schüler dieser Klasse lieferten Privatarbeiten.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Formenlehre des attischen Dialekts nach Curtius; schriftliche und mündliche Uebersetzungen in's Griechische aus Gaupp's Materialien bis S. 113. Lectüre: Elementarbuch von Schenkl, S. 97—106, und Xen. Anab. lib. I. Memorirt wurden die Disticha des Elementarbuches, S. 117—122.

Deutsch. (3 St.) D. Jacoby. a) Lectüre: ausgewählte Stücke aus Lüben und Nacke's Lesebuch VI. Theil; später: Shakespeare's J. Cäsar übersetzt von Schlegel; Schillers Jungfrau von Orleans; Goethe's Hermann und Dorothea; dazu Erklärung der Balladen Schillers. b) Grundzüge der deutschen Metrik mit Uebungen. c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Miéville, Lectures graduées, p. 77—92, 147 bis 156. Plötz, II. Cursus, Lection 56—70. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Orientalische und griechische Geschichte bis zur Schlacht von Chaironeia, nach David Müller, Abriß I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine und specielle Geographie Amerika's und Afrika's.

Mathematik. Brefin. a) Algebra. (2 St.) Repetition der vier Grundrechnungsarten. Größter gem. Theiler und kleinstes gem. Vielfaches mehrerer Größen. Gleichungen vom ersten Grad mit einer Unbekannten. Lehrmittel: Aufgabensammlung von Heis. b) Geometrie (2 St.) Planimetrie mit Einschluß der Sätze über Maxima und Minima des Inhaltes und Umfangs ebener Figuren. Berührungsproblem des Apollonius.

Botanik. (3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen und besonders der einheimischen Culturgewächse. Grundzüge der Systematik. Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau und die Function ihrer verschiedenen Organe. — Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Excursionen.

II. Klasse.

Latein. (5 St.) Brunner. Livius III, 1—42. Grammatik nach Frey. § 111—236. Jede Stunde eine kurze mündliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische nach Stüpfle I. Exercitien und Extemporalien. — (2 St.) Guttentag. Lectüre: Ovid, Metamorphosen, die ersten 6 Bücher nach der Auswahl von Merkel; auswendig gelernt wurde Buch I, 1—163.

Griechisch. (6 St.) Pax. Lectüre: Xenophons Anabasis lib. II. Homers Odyssee lib. I., II., III., XII., XVI. Memorirt wurden lib. I., 1—43; lib. III., 1—101. Herodot, Ausgewählte Abschnitte des I. Buches. Grammatik: Wiederholung wichtigerer Kapitel aus der Formenlehre, namentlich der unregelmäßigen Verba. Syntax: Curtius, § 361—468; Numerus, Genus, Artikel, die Lehre vom Gebrauch der Casus und der Präpositionen nebst schriftlicher und mündlicher Uebersetzung der betreffenden Uebungsstücke aus den Materialien von Gaupp und Holzer. Exercitia und Extemporalia.

Deutsch. (3 St.) D. Jacoby. a) Grundzüge der mittelhochdeutschen Grammatik (nach E. Martin); b) Lectüre des Nibelungenliedes (ed. Lachmann), Lied I—XI (Glossar von Martin). c) Erklärung schwererer Gedichte Schillers. d) «Wallensteins Lager» und die «Piccolomini». e) Uebungen im Vortrage. f) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Lafontaine, Fables, IV., V., VI. Buch. Plötz, II. Cursus, von Lection 74 bis zu Ende. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach Pütz, Grundriß I.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Die Gesetze der Potenzen und Wurzeln. Die Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Nach der Aufgabensammlung von Heis §§ 41—65. Geometrie: Flächenberechnung und Stereometrie. Die Kegelschnitte.

Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Charakteristik der interessantesten Hauptgruppen des Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge in Verbindung mit einer vergleichenden Uebersicht des gesammten Thierreichs und mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. — Anleitung zum Anlegen von Insekten- und andern Thiersammlungen.

III. Klasse.

Latein. (6 St.) Pax: Lectüre. Cicero's Rede pro Sestio § 1—100; cursorisch die vier catilinarischen Reden. Vergils Aen. lib. I, 1—500. Leben und Werke des Horaz nebst Interpretation ausgewählter Gedichte des I. II. III. Buches der Oden. Memorirt wurden etwa 10 Gedichte aus dem I. und II. Buche. Grammatik: Eingehende Repetition der gesammten Casuslehre; die Tempora, Consecutio temporum, Indicativ, Coniunctiv, Imperativ, Infinitiv, Participium, Gerundium, Supinum, nebst schriftlichen und mündlichen Uebersetzungen aus Stüpfle, Stilübungen, II. Theil. Exercitia und Extemporalia. Privatim lasen die Schüler Cicero: «de amicitia» und «de senectute»

Griechisch. (6 St.) C. Jacoby. Homer, Ilias Buch I, II, 1—484, VI, VIII; priv. III, IV, V, VII. Auswendig gelernt wurde I, 1—187; VI, 390—494. Lysias, Reden gegen Agoratos (XIII), gegen Philon in der Dokimasie (XXXI). Herodot Buch VII., c. 1—60; 138—152; 163—239. — Syntax mit mündlichen und schriftlichen Uebungen aus Gaupp's Materialien Nr. 20—89. Extemporalien.

Deutsch. (3 St.) D. Jacoby. a) Mittelhochdeutsche Lectüre aus dem kleinern altdeutschen Lesebuch von Wackernagel; Uebersicht über die Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters. b) Poetik mit beständigem Hinweis auf Beispiele (Viehoffs Lesebuch). c) Goethes Iphigenie; Goethes Götz in den 3 Bearbeitungen. d) Aufsätze. e) Vorträge im Anschluß an die Privatlectüre: Shakespeare's J. Cäsar; Lessing's Minna und Emilia Galotti.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und theilweise zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française, p. 1—47; 61—107; 164—187; 190—206. (Auszüge aus Corneille, Molière, Racine.) Mündliche und schriftliche Uebungen.

Geschichte. (6 St.) Brunner. Mittlere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende des 15. Jahrhunderts nach Pütz, Grundriß II.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnungen: Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und ihre trigonometrische Auflösung. Diophantische Gleichungen. Progressionen. Rentenrechnung. Kettenbrüche. Gleichungen des dritten Grades. Nach der Aufgabensammlung von «Heis» §§ 69—95. Geometrie: Ebene und sphärische Trigonometrie, nach Grundriß von demselben. Analytische Behandlung der Geraden und des Kreises.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Die einfachen Maschinen. Specificsches Gewicht. Gleichförmig beschleunigte Bewegung. Wurfbewegung mit Rücksicht auf die im Artilleriewesen vorkommenden Aufgaben. Die Grundbegriffe aus der mathematischen Geographie. Das Pendel. Der Luftdruck nebst den barometrischen Höhenmessungen. Lehre vom Schall. Latente und specificsches Wärme. Dichtigkeit des Wasserdampfes. Psychrometer. Dampfmaschine.

Anthropologie. (Im Sommer 2 St.) Mühlberg. Das wichtigste über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. Vorgeschichte des Menschen.

Mineralogie. (Im Winter 2 St.) Derselbe. Charakteristik der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs in Verbindung mit einer Ableitung der allgemeinen Gestaltungsgesetze und mit Belehrungen über die physikalischen Eigenschaften der Minerale. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen.

Anorganische Chemie. (3 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

IV. Klasse.

Latein. (6 St.) C. Jacoby. Ausgewählte Satiren und Episteln des Horaz; ausgewählte Gedichte des Catull; mehrere Gedichte des Horaz und Catull wurden auswendig gelernt. Tacitus, Annalen, Buch II; Cicero, Brutus. Privat. wurde gelesen: Vergil, Georgica, lib. II, Aeneis V; Horaz Oden I. — Mündliche und schriftliche Uebungen aus Stüpfle II, 2. Extemporalien.

Griechisch. (6 St.) C. Jacoby. Sophokles, Elektra. — Auswahl aus den Elegikern und Jambographen nach der Anthologie von Buchholz. — Demosthenes, Olynth. Reden I, priv. II; philipp. Rede I. — Plato, Phaedon. — Homer, Ilias V. VI. privat. Schriftliche Uebungen.

Deutsch. (3 St.) D. Jacoby. a) Geschichte der deutschen Literatur vom 16. bis 19. Jahrhundert (Werner Hahns Grundriß). b) Erklärung des Laokoon von Lessing. c) Vorträge im Anschluß an Laokoon und die Privatlectüre; Goethe's Iphigenie, Götz, Tasso; Lessings Nathan. d) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Die Einleitung und Bruchstücke aus dem Manuel de Littérature française par C. Plötz (III. éd.). Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence, chap. I—XII, als Stoff zu Sprechübungen. Uebersetzt: Schiller, Geschichte des dreißigjährigen Kriegs, III. Buch. Schriftlich: Uebersetzungen und Compositionen.

Geschichte. (4 St.) Brunner. Neuere Geschichte vom Ende des 15. Jahrhunderts bis zum Wiener Congreß. Geschichte der eidgenössischen Bünde, eingehend bis zum Abschluß der Eidgenossenschaft der XIII Orte, im Abriß bis zur Bundesrevision von 1874.

Mathematik. (2 St.) Krippendorf. Analytische Geometrie mit besonderer Berücksichtigung der Kegelschnittlinien.

Physik. (2 St.) Derselbe. Reibungselectricität. Influenzmaschine. Ohm'sches Gesetz. Tangentenboussole. Telegraphie. Inductionsströme. Diamagnetismus. Thermo-Electricität. Latente und specifische Wärme. Dichtigkeit des Wasserdampfes. Psychrometer. Dampfmaschine.

Geologie. (Im Sommer 2 St.) Mühlberg. Ueberblick der heutigen Veränderungen auf der Erdoberfläche, welche durch die Luft, das Wasser in flüssiger und fester Form, die Organismen, die Vulkane und Erdbeben, allmälige Hebungen und Senkungen hervorgerufen werden. Kurze Entwicklungsgeschichte der Erde. Repetitorium (im Winter 2 St.) Wiederholung und weitere Ausführung schwieriger Partien des in den frühern Klassen behandelten naturgeschichtlichen Lehrstoffes.

Chemie. (3 St.) Liechti. Anorganische Chemie. Gemeinschaftlich mit der III. Gymnasii. Für verflossenes Jahr noch facultativ Laboratorium (3 St. im Winter). Reactionen der Elemente. Uebungen in der qualitativen Analyse.

C. Gewerbeschule.

I. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Ferd. Vetter. Lectüre: Prosaisches und Poetisches aus Viehoff's Handbuch der deutschen Nationalliteratur; Jungfrau von Orleans; Hermann und Dorothea; schwierigere Gedichte von Schiller, — Alles mit regelmäßiger Memoriation, auch ganzer Scenen. Hauslectüre, in der Stunde besprochen: Götz von Berlichingen. — Aufsätze, meist an den Lesestoff anschließend. — Wöchentlich 1 St. Vortrag freigewählter Gedichte.

Französisch. (5 St.) Maier. Schulgrammatik von Plötz, p. 154—250. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungen, Extemporalien. Repetition der unregelmäßigen Verben. Lectüre: Miéville, Lectures graduées p. 1—46, theilweise wiedererzählt. Die Gedichte Nr. 5, 6, 8, 10, 11, 14, 15, 16 p. 241 ff. wurden memorirt.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Vom Anfang der Weltgeschichte bis zum Auftreten Mohameds (622).

Geographie. (3 St.) Derselbe. Allgemeine und specielle Geographie Asiens, Afrika's und Amerika's.

Mathematik. Brefin. a) Arithmetik: (1 St.) Theilbarkeit der Zahlen. Abgekürzte Rechnungsoperationen. Quadrat- und Cubikwurzeln, Bruchrechnung, Regel detri, Kettensatz, Gesellschafts-, Mischungs-, Procentrechnungen. Proportionen. b) Algebra: (2 St.) Die vier Species der reellen Zahlen. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Lehrmittel: Aufgabensammlung von Bardey. c) Geometrie: (2 St.) Planimetrie mit Einschluß der Transversalentheorie. Construction algebraischer Ausdrücke.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Geometrische Figuren. Gothische Maßwerke. Maschinenelemente. Uebungen im Malen und Laviren.

Botanik. (4 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen, besonders der einheimischen Culturgewächse in Verbindung mit einer Morphologie der höheren Pflanzen. Grundzüge der Systematik. Uebersicht des Pflanzenreichs in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau der Pflanzen und über die Functionen ihrer verschiedenen Organe. Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Excursionen.

II. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Ferd. Vetter. Metrik und Poetik nach Sutermeisters Leitfaden mit Uebungen; dazu Beispiele für die verschiedenen Dichtungsarten gelesen: a) Episches: 6 Gesänge aus Vossens Odysee, — die übrigen, sowie einige aus der Ilias, als Hauslectüre: Stücke aus Messias, Oberon, Cid; b) Lyrisches aus Viehoff's Handbuch. c) Dramatisches: Egmont. Einzelnes memorirt. — Im Wintersemester mittelhochdeutsche Formenlehre; gelesen: aus dem Nibelungenlied. — Aufsätze. Freie Vorträge über selbstgewählte Themate.

Französisch. (4 St.) Maier. Schulgramm. von Plötz, p. 228 — 373. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der Uebungen, Extemporalien. Lectüre: Aus Miéville, Lectures graduées etwa 50 Seiten, meist im Auszuge wiedererzählt. Memorirt wurden die Gedichte Nr. 24, 56, 58, 60.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte des Mittelalters vom Aussterben der Karolinger in Deutschland (912) bis zum Anfang der Reformation.

Mathematik. (5 St.) Brefin. Algebra (2 St.): Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen von höheren Graden, die sich auf Gleichungen zweiten Grades zurückführen lassen. Reihen erster Ordnung mit ihren Summenreihen; Anwendung derselben auf Polygonal- und Pyramidalzahlen, Kugelhäufen. Geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnungen. Lehrmittel: Bardey. Geometrie (3 St.): Stereometrie: Die Ebenen und Geraden im Raume, der Obelisk, die regelmäßigen Polyeder mit Inbegriff der Poinso'tschen Körper. Cylinder, Kegel, Kugel, Ring (2 St.) Goniometrie und ebene Trigonometrie (1 St.).

Physik. (3 St.) Krippendorf. Reibungselektricität. Influenzmaschine. Galvanismus. Ohm'sches Gesetz. Tangentenboussole. Telegraphie. Inductionsströme. Diamagnetis-

mus. Thermoelectricität. Statik und Mechanik mit möglichster Berücksichtigung artilleristischer Probleme.

Anorganische Chemie. (4 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Vergleichende Uebersicht des gesammten Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Der Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. Anleitung zum Anlegen von Insekten- und andern Thiersammlungen.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Construction der Zahncurven und Zahnräder. Gothische Maaßwerke. Maschinen- und Bauzeichnen in veränderten Maaßstäben. Uebungen im Malen und Laviren.

III. Klasse.

Deutsch. (4 St.) F. Vetter. Geschichte der ältern deutschen Literatur (nach Hahn's Lebrbuch), mit Beibringung von Musterstücken, — der neuern mit Lesung (zum Theil Privatlectüre) der Beispiele in Viehoff, — bis auf Göthe. Außerdem gelesen: Nibelungenlied Avent. XXVII bis Ende, Gudrun als Haus- (Ferien-) Lectüre auf die einzelnen Schüler vertheilt und in der Stunde durchgenommen; Einiges von Walther und Wolfram. — Göthe's Iphigenie, mit Memoriation und Vorträgen. — Aufsätze. — Ein freier Vortrag jedes Schülers über ein selbstgewähltes Thema.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plötz, Manuel de Littérature française (III. éd.), p. 266—285, 289—295, 317—320, 343—352, 357—362. Schultheß, Uebungsstücke, p. 1 bis 69. Sprechübungen und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Geschichte (3 St.) G. Gladbach. Geschichte des Reformationszeitalters bis zum Beginn der französischen Revolution.

Mathematik. Brefin. a) Algebra. (Im Sommer 3, im Winter 2 St.) Elemente der Combinationslehre. Binomischer Satz für beliebige Exponenten. Convergenz und Divergenz. Arithmetische Reihen höherer Ordnung. Die vier Species der imaginären Zahlen. Satz von Moivre. Die Einheitswurzeln. Vieldeutigkeit der Logarithmen. Cardan'sche Formel. Trigonometrische Lösung der Gleichungen dritten Grades. Diophantische Gleichungen ersten Grades. Wahrscheinlichkeitsrechnung. b) Geometrie. Analytische Geometrie (2 St.): Punkt, Gerade, Kreis, Kegelschnitte. Discussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades. Sphärische Trigonometrie (1 St. im Winter): Auflösung der Kugeldreiecke. Formeln von L'Huilier und Legendre.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Planzeichnen. Darstellung der Poincot'schen Körper nebst Schattenconstructions. Bau- und Maschinenzeichnen.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Derselbe. Projection von Punkt, Linie und Fläche. Bestimmung der Winkel von Geraden mit Geraden, Geraden mit Ebenen und Ebenen unter sich. Entwickelbare Flächen. Durchschnitte kantiger und runder Flächen mit Ebenen und unter sich. Umdrehungsflächen. Umhüllungsflächen. Windschiefe Flächen. Berührungsebenen an entwickelbare und Umdrehungsflächen. Berührungscurven von Kegel- und Cylinderflächen an Umdrehungsflächen.

Practische Geometrie. (2 St. im Sommer, combinirt mit der IV. Klasse.) Derselbe. Gebrauch der Absteckstäbe, Meßlatte und Meßkette. Abstecken von Winkeln und

Geraden. Indirectes Messen. Der Meßtisch und seine Anwendung. Verschiedene Aufnahmen durch Vorwärtsabschneiden und nach der Umfangsmethode.

Organische Chemie. (3 St.) Liechti. Im Sommer. Fettkörper. Behandlung der C_1 , C_2 , C_3 , C_4 und C_5 Gruppe mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogen-derivate derselben, Alkohole, Säuren, Aether etc. Besprechung der Fette, Kohlenhydrate, Glucoside. (Im Winter.) Aromatische Körper. Benzol, Toluol, Xylol und deren Derivate, Indigogruppe, Naphtalingruppe, Camphergruppe, ätherische Oele, Harze, Balsame, Alkaloide, Proteinstoffe und Gallenstoffe. Laboratorium. (3 St.) Im Winter facultativ. Uebungen in der qualitativen Analyse und Darstellung leichter Präparate. Für die Besucher des Laboratoriums ging im Sommer ein einstündiger Coursus über die hauptsächlichsten Reactionen der Elemente voraus.

Physik. (3 St.) Krippendorf. Die Lehre vom Schall. Die Gesetze der Tonhöhen. Die diatonische und chromatische Tonleiter. Klangfiguren. Lippen- und Zungenpfeifen. Combinationstöne. Echo. Die Lehre vom Licht. Vibrationstheorie. Geschwindigkeit des Lichtes. Die Gesetze über die Spiegung und Brechung des Lichtes. Totale Reflexion. Zerlegung und Zusammensetzung des Lichtes. Spectrallinien. Die optischen Instrumente. Die Photographie. Die Lehre von der Wärme. Bestimmung der Ausdehnungcoefficienten. Latente und specifische Wärme. Dichtigkeit der Wasserdämpfe. Geschichte der Dampfmaschine. Theorie der Psychrometer.

Mineralogie. (2 St.) Mühlberg. Kenntniß der morphologischen physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale und der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs, in Verbindung mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. — Anleitung zum Anlegen einer Mineralien- und Gesteinssammlung.

IV. Klasse.

Deutsch. (4 St.) F. Vetter. Literaturgeschichte: Göthe und Schiller eingehend, ebenso die Hauptvertreter der romantischen Schule nebst Uhland, die Uebrigen in kurzem Abriß. Dazu Lectüre: Götz von Berlichingen; von den übrigen Dichtern Stücke aus dem Handbuch, ergänzt durch andere vom Lehrer beigebrachte Beispiele. — Aufsätze; freie Vorträge über literargeschichtliche Stoffe; Declamationen.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Uebersetzt und theilweise zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française (III. éd.), p. 437—459, ferner I—XLVIII. In's Französische übersetzt: Lessing, Fabeln, I. und II. Buch. Compositionen.

Geschichte. (2 St.) G. Gladbach. Neuere Geschichte vom amerikanischen Unabhängigkeitskriege bis zum Sturze Napoleons.

Mathematik. Brefin. Algebra (2 St.): Unbestimmte Gleichungen des ersten Grades. Theorie der höheren Gleichungen. Auflösung der numerischen Gleichungen nach Horner und der Regula falsi. Geometrie (1 St.): Analytische Geometrie: Discussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades (Schluß).

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Maschinen-, Bau- und Planzeichnen. Brücken. Säulenkapitäl nach Vignola. Schattenconstructions.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Derselbe. Schattenlehre. Die Methode der Veränderungen der Projectionstafeln. Theorie der kottirten Ebenen.

Praktische Geometrie. (2 St.), combinirt mit der III. Klasse. Derselbe. Prüfung und Berichtigung des Nivellir-Instrumentes. Aufnahme verschiedener Nivellements und Anwendung des topographischen Distanzenmessers.

Mechanik. (4 St.) Derselbe. Die Lehre von den Bewegungen. Wurfparabel. Entwicklung der Begriffe Kraft und Masse. Gesetz der Beschleunigung. Vereinigung von Kräften in der Ebene, im Raume. Begriff der mechanischen Arbeit. Princip der lebendigen Kräfte. Gesetz der statischen Momente. Kräftepaare. Vereinigung paralleler Kräfte im Raume. Allgemeine Gleichgewichtsbedingungen eines Systems fest verbundener, materieller Punkte. Schwerpunktsbestimmungen. Stabiles, labiles und indifferentes Gleichgewicht. Die einfachen Maschinen.

Geologie. (3 St.) Mühlberg. Vorbegriffe der Geologie mit specieller Berücksichtigung der hierländischen Bildungen. Excursionen.

Chemie. (2 St.) Liechti. Da die Schüler dieser Klasse früher keinen ausführlichen Unterricht in der Chemie gehabt, mußte der Unterricht auf ein Repetitorium der wichtigsten anorganischen Verbindungen beschränkt werden. Ein Schüler dieser Klasse besuchte das Laboratorium (3 St.) und beschäftigte sich mit der Darstellung von Präparaten.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Aufgaben aus allen Theilen der Physik mit besonderer Berücksichtigung des Militärwesens.

D. Fächer mit besonderer Klasseneintheilung.

1. Religionsunterricht. (Garonne.)

I. Progymnasium. (2 St.) 10 Schüler. Einleitung in die historischen Schriften des alten und neuen Testaments.

II. Progymnasium. (2 St.) 7 Schüler. Uebersichtliche Darstellung der Kirchengeschichte.

2. Hebräisch. (Garonne.)

III. Gymnasium. (3 St., 1 Schüler.) Die Formenlehre. Uebersetzen zusammenhängender Lesestücke.

3. Englisch. (Keller.)

a. Gewerbeschule. I. Klasse. (3 St.) 18 Schüler. Formenlehre mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus dem Englischen in's Deutsche und aus dem Deutschen in's Englische; Lese- und Memorirübungen, nach Keller's Schulgrammatik, p. 1—120.

II. Klasse. (3 St.) 11 Schüler. Fortsetzung der Formenlehre, Syntax des Verbs nach obigem Lehrbuch, p. 105—166. Mündliches und schriftliches Uebersetzen hiezu geeigneter Uebungsstücke. Retroversionen, Dictir- und Memorirübungen. Lectüre: Peter's Englischs Lesebuch, p. 1—12, 15—17, 22—26, 31—76, 82—110, 142—169.

III. Klasse. (2 St.) 9 Schüler. Fortsetzung der Syntax, p. 166—213 obiger Grammatik, nebst Uebersetzung der hierauf bezüglichen Uebungsstücke. Retroversionen, Dictate, Sprechübungen. Lectüre: Irving's Sketch Book, p. 1—44, 94—109.

b. Gymnasium. I. Abtheilung. (2 St.) 8 Schüler. Formenlehre wie erste Klasse Gewerbeschule.

II. Abtheilung. (2 St.) 10 Schüler. Einübung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax an Lese- und Uebungsstücken. Dictate, Retroversionen. Lectüre: Peter's Englischs Lesebuch. p. 1—5, 13—18, 22—26, 31—44, 107—110.

III. Abtheilung. (2 St.) 2 Schüler. Das Wichtigste aus der Syntax. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen, Dictate, Sprechübungen. Lectüre: Byron's Childe Harold, Canto I und II.

4. Italienisch.

a. Gewerbeschule. (Keller.) I. Klasse. (3 St.) 12 Schüler. Formenlehre mit beständiger Einübung der Formen durch mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungen in Keller's Schulgrammatik p. 1—145.

II. Klasse. (3 St.) 8 Schüler. Fortsetzung der Formenlehre. Syntax. Uebersetzen der hierauf bezüglichen Uebungen nebst zusammenhängenden Uebungsstücken. Retroversionen, Dictate. Lectüre: Ife's Chrestomathie: Silvio Pellico und Manzoni.

III. Klasse. (2 St.) 7 Schüler. Uebersetzen kleinerer und grösserer zusammenhängender Uebungsstücke in's Italienische nach Keller's Uebungsbuch. Retroversionen, Dictate, Sprechübungen. Lectüre: Ife's Chrestomathie: Manzoni, Foscolo, Macchiavelli, Verri, Metastasio.

b. Gymnasium. (Maier.) I. Kurs. (2 St.) 3 Schüler der I., 9 der II. und 1 der IV. Kl. Keller's Schulgrammatik, Formenlehre bis zu den Adverbien (bis p. 137) nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung fast aller Uebungsstücke. Extemporalien.

II. Kurs. (2 St.) 4 Schüler der II. Kl. Keller's Schulgrammatik p. 137—201. Fortsetzung der Formenlehre, Syntax, mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungen, Extemporalien. Lectüre: Ife, Chrestomathie, p. 1—38, 82—88, 105 und 106 (Pellico, Prigioni und Foscolo, Ultime lettere di J. Ortis) mit Wiedererzählung des Gelesenen.

III. Kurs. (2 St.) 1 Schüler der III. und 3 der IV. Kl. Repetition der Formenlehre und Syntax, schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Keller's Uebungsstücken, Abschnitt 1, 3, 5, 6 etwa 50 Seiten, freie Arbeiten. Lectüre in Ife's Chrestomathie: Foscolo, Bentivoglio, Macchiavelli, Boccaccio; dann Pellico, Francesca di Rimini; Manzoni, Conte di Carmagnola aus Tasso, Ariost und Dante, nebst regelmäßigen Sprechübungen.

5. Freihandzeichnen.

(Vom Anfang des Schuljahres bis October Schenkenhofer, sodann Florian.)

Progymnasium. I. u. II. Kl. (2 St.) Uebungen nach ornamentalen Vorlagen in Conturen, theils in vergrößertem Maaßstabe und Hervorhebung derselben durch Farbe.

Gymnasium. I. Kl. (2 St.) Uebungen nach Vorlagen und Modellen von Ornamenten, meist im vergrößerten Maaßstabe, und Anlegen von Farbe.

II. Klasse. (2 St.) Desgleichen sowie nach Vorlagen von Köpfen.

Gewerbeschule. I. Klasse. (2 St.) Uebung nach ornamentalen Vorlagen in Conturen, theils in vergrößerten Maaßstabe, sowie deren Hervorhebung durch Farbe.

II. Klasse. (2 St.) Vorlagen complicirter Ornamente, sowie von Köpfen mit Schattirungen und Anlage von Farben.

III. Klasse. Desgleichen.

6. Gesang. (J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) Allgemeiner Elementarunterricht bis zum vierstimmigen, reinen Satze. Ferner besondere Berücksichtigung des Chorgesanges. Die unmutirten Stimmen (Knabenstimmen) wurden beim gemischten Chor verwendet.

Obere Abtheilung. (2 St.) Diese Abtheilung besteht aus 3 Unterabtheilungen. 1) 3stimmiger Knabenchor. 2) Gemischter Chor und 3) Männerchor. Die beiden ersten Abtheilungen werden durch Gemeinde- und Bezirksschüler ergänzt, denn die Kantonsschulklassen liefern numerisch ungenügende Stimmen im Sopran und Alt.

Die theoretische Beschäftigung der obern Abtheilung tritt etwas in den Hintergrund, weil sonst zu wenig Zeit für's praktische Singen vorhanden wäre. Immerhin wird, soviel in der Möglichkeit liegt, von dem Stoffe der unteren Abtheilung wiederholt und beim Einüben der Gesänge werden die passenden Erklärungen und Erläuterungen mitgetheilt. — Als Stoff für die verschiedenen Unterabtheilungen bediente man sich der Liedersammlungen von J. Heim in Zürich und des aargauischen Kirchengesangbuches. Ferner wurden eingeübt: 6 geistliche Lieder von L. v. Beethoven und die Worte des Glaubens von G. Holterman für Soli und Chor.

7. Kadettenmusik. (J. Burgmeier.)

(Wöchentlich durchschnittlich 2 Stunden.)

Die Kadettenmusik bildet gegenwärtig eine Harmoniemusik mit 30 Mitwirkenden. Von diesen 30 Schülern sind nur 6 Schüler der Kantonsschule, die übrigen Teilnehmer fallen auf die Bezirksschule.

Eingeübt und praktisch verwendet wurden 12 verschiedene Märsche, 4 Tänze, 1 Divertimento von J. Busch und 1 Potpourri aus dem Nachtlager in Granada, von C. Kreutzer. Ferner mußte jeder Schüler die nothwendigsten Signale, die für den Militärdienst verwendet wurden, auswendig blasen. Auch wurde ein leichterer Marsch auswendig gespielt.

8. Instrumental-Unterricht als Freikurs. (Carl R. Peiniger.)

Kantons- und Bezirksschule. Violine 24 Schüler, Bratsche 1, Violoncello 4, Contrabaß 1, Flöte 6, Oboe 1, Clarinetten 6, Horn 2, zusammen 45 Schüler (24 Kantons- und 21 Bezirksschüler). Im Laufe des Jahres traten 11 Schüler aus, verbleiben 34, welche in 12 Klassen eingetheilt, wöchentlich je zweimal Unterricht erhalten.

Zum Unterricht werden benützt die für jedes Instrument eingeführten Schulen und Etuden, Uebungen im Solo- und Zusammenspiel (Duetten, Trio, Quartett und Orchester).

Ein Concert mit den besten Schülern ist im Monat März gegeben worden.

9. Kalligraphie. (Brunnhöfer.)

Progymnasium. I. Klasse. (2 St.) Einüben der griechischen Schrift und der Rundschrift. Ueben der deutschen und französischen Currentschrift nach dem Takte, nach Vorlagen und Diktaten.

Gewerbschule. I. Klasse. (1 St.) Einüben der deutschen und französischen Currentschrift nach dem Takte. Einüben der Rundschrift. Schreiben nach Vorlagen.

10. Turnen. (Zürcher.)

Sommer- und Wintersemester in 3 Abtheilungen (die dritte aus schwächlichen und theilweise ärztlich dispensirten Schülern bestehend). Behandelt wurden in wöchentlich je 2 Stunden mit beiden erstern und 1 Stunde mit letzterer Abtheilung: Frei- und Geräthübungen, Gemeinübungen an den Gerüsten, besondere Schritarten und taktische Uebungen.

In den Geräthübungen wurden namentlich die Stäbe verwendet und damit ebenfalls die Grundsätze der Fechtübungen (Hiebe und Paraden) praktisch veranschaulicht, mit eini-

gen Turnvereinsschülern auch Elemente aus der Schule des Stoßfechtens durchgenommen. — Turnprüfung am Schlusse des Schuljahres.

11. Militärunterricht.

(Stabshauptmann Roth.)

Sommersemester: (Sämmtliche Klassen der Kantonsschule je Mittwoch Abends 2 Stunden und jeden Monat einen Samstag Nachmittag.)

Soldaten-, Compagnie- und Tirailleurschule, Geschützbedienungs- und Zugsschule. Richt- und Schießübungen mit Geschütz und Gewehr. Preisschießen mit Gewehr am Jugendfest. Marschsicherungs- und Vorpostendienst. Uebungen im Kartenlesen im Terrain, im Distanzschätzen, Recognosciren, Anfertigen von Croquis und Terrainbeschreibungen, Orientirungsübungen. Lösung leichter taktischer Aufgaben für Infanterie und Artillerie. Kleinere Gefechtsübungen. Theilnahme an einer größern Gefechtsübung sämmtlicher aargauischer Kadetten bei Hausen..

Wintersemester. (II. und III. Klasse Gymnasium und Gewerbschule, zusammen 36 Schüler; jede Klasse wöchentlich 1 Stunde.)

Waffenlehre. Fabrikation und Eigenschaften des Schießpulvers. Die gebräuchlichsten Sprengpräparate, Construction der Handfeuerwaffen und Geschütze und der zugehörigen Munitio n im Allgemeinen, Vorweisung und Erklärung der in der schweizerischen Armee sich vorfindenden Handfeuerwaffen und Geschütze. Schießtheorie: Verhältniß der Ladung zum Geschoß, Flugbahnverhältnisse, Verhältniß zwischen Flugbahn, Visirlinie und Seelenaxe, Erhebungswinkel, Treffsicherheit.

Im November und Dezember wurde ein militärischer Reitkurs auf eidg. Regiepferden abgehalten, an welchem sich 22 Kadetten betheiligten.

12. Naturwissenschaftliche Excursionen.

Um den naturhistorischen Unterricht durch die nöthige Anschauung in der Natur zu unterstützen, wurden während der Schulzeit an Abenden mit den einzelnen Klassen kleinere Excursionen gemacht. Außerdem wurden einige größere Ausflüge arrangirt. Vor den Sommerferien wurde eine dreitägige Reise in die Alpen veranstaltet, an welcher Schüler verschiedener Klassen und außer dem Fachlehrer die Herren Professor Liechti, Apotheker Neuburger und ein früherer Schüler Theil nahmen. Die hohe Erziehungsdirection gewährte hiezu einen Beitrag von 60 Franken, der dazu verwendet wurde, vier braven Schülern die Kosten zu decken. Das Programm, welches auch ausgeführt wurde, lautete: Erster Tag: Abreise nach Zug, Besichtigung der Stelle, wo im Jahr 1453 ein Theil der Stadt im See versank, und des Richtplatzes, auf welchem noch am Ende des letzten Jahrhunderts die letzte sog. Hexe verbrannt wurde; Aufsteig zur Felsenegg und über den Geißboden zum Roßberg, Anblick des Ausgangspunktes des verheerenden Bergsturzes, welcher im Jahre 1806 Goldau verschüttete, und Absteig nach Sattel. Am Morgen dieses ersten Tages hatte noch ein leichter Regen und trüber Himmel die Gemüther der Reisenden sehr beunruhigt; um so herrlicher gestaltete sich während des Tages und namentlich an den beiden folgenden Tagen der Himmel. Der zweite Tag führte uns zuerst an die klassische Stelle des Morgarten, dann wieder zurück über Schwyz in's Muottathal und von da noch am Abend nach den Alphütten von Lippisbühl im Hurithal. Wir wurden da von der Mehrzahl der Sennen sehr unfreundlich aufgenommen, fanden aber schließlich doch bei einem Bessergesinnten genügende Nahrung und Unterkunft. Wir konnten uns das Benehmen dieser Leute nicht anders er-

klären, als durch die Annahme, es sei denselben durch speculative Wirth des Thales ein Vorurtheil gegen fremde Gäste eingefloßt worden, um diese dadurch zu veranlassen, lieber in's Thal herunterzusteigen. Viel freundlicher wurden wir am andern Morgen von den ernerischen Sennen der Wängi-Alp bewirthet, von wo aus wir über Weiden mit armer Vegetation zum Kinzigkalm hinaufstiegen. Hier lohnte unser Mühen eine schöne, wenn auch nicht umfassende Aussicht. Ungleich großartiger wäre dieselbe jedenfalls vom nahen Roßstock aus gewesen. Allein, da wir am gleichen Tag noch heim mußten und durch schonende Rücksicht auf einige von starkem Nasenbluten befallene Genossen bedeutend verzögert worden waren, ließen wir diesen Punkt auf der Seite und eilten auf holperigem Pfad, den Suwarow mit seinen Russen in umgekehrter Richtung hatte überwinden müssen, nach Bürglen und von da wohlgestärkt nach Flüelen hinunter, wo uns das Schiff noch rechtzeitig zur Heimfahrt aufnahm. Abgesehen von der Hitze des dritten Tages, in welcher wir wegen der schon bezeichneten Verzögerung gerade den steilen Abstieg bewerkstelligen mußten, war die Reise durchaus nicht beschwerlich und kann diese Tour Andern wegen der vielfachen und mannigfaltigen Belehrung und des reichen Genusses, welchen sie bietet, bestens empfohlen werden. Wohl jedem Theilnehmer erweckte die kleine Reise den Wunsch, später wieder zu den erhabenen Regionen dieser schönen Alpenwelt zurückzukehren und durch Ueberwindung reich belohnter Mühen die Kraft des Körpers und die Ausdauer zu erhöhen.

Uebrigens wurden die Schüler nicht bloß angeregt, Naturalien zu sammeln, die gemachten Sammlungen wurden auch vom Lehrer durchgegangen und die Schüler angehalten, dieselben an der Hand der Sammlungen der Anstalt zu bestimmen und zu ordnen, wozu das Museum stets offen stand.

IV. Sammlungen der Schule.

1. Die Bibliothek der Kantonsschule

hat sich seit Herausgabe des Programms von 1874, außer um Fortsetzungen, theils durch Geschenke, theils durch Anschaffungen um nachstehende Werke vermehrt:

A. Alte Literatur und Hilfswissenschaften.

181. Blume, W. H., Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische. 3. Auflage. Göttingen 1865. 8.
182. Feldbausch und Süpfle, Griechische Chrestomathie für die zwei ersten Jahrescourse im griechischen Sprachunterricht. 8. Aufl. Leipzig und Heidelberg 1865. 8.
183. Gaupp, W. und Holzer, O., Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik. 2. Aufl. Stuttgart 1861. 8.
184. Kühner, R., Elementargrammatik der lateinischen Sprache mit eingereihten lateinischen und deutschen Uebersetzungsaufgaben und einer Sammlung lateinischer Lesestücke nebst den dazu gehörigen Wörterbüchern. Für die untern Gymnasialklassen. 23. Aufl. Hannover 1863. 8.
185. — — Elementargrammatik der griechischen Sprache nebst eingereihten griechischen und deutschen Uebersetzungsaufgaben und den dazu gehörigen Wörterbüchern sowie einem Anhang von dem Homerischen Verse und Dialecte. 20. Aufl. Hannover 1860. 8.
186. — — Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen in's Griechische nebst dem dazu gehörigen Wörterbuche. Dritte Abtheilung, zusammenhängende deutsche und lateinische Uebersetzungsstücke enthaltend. Hannover 1847. 8.

187. Müller, H. D. und Lattmann, J., Griechische Formenlehre für Gymnasien. Göttingen 1863. 8.
188. Schulz, O., Schulgrammatik der lateinischen Sprache. 13. Aufl. Halle 1846. 8.
189. Wunder, E., Die schwierigsten Lehren der griechischen Syntax zum Gebrauch für Schulen kurz und gemeinfällig dargestellt. Grimma 1848. 8.
190. Hug, A. und Thomann, C., Zur neuern Literatur des Cäsar. 8. (Ausschnitt.)
191. Friedrichs, K., Erklärungen zu Pindar. 8. (Ausschnitt.)
192. Juli Exuperanti opusculum a Conr. Bursian recognitum. Turici 1868. 4.
193. Vibi Sequestris de fluminibus etc. libellus a Conr. Bursian recognitus. Turici 1867. 4.
194. Taciti, Cornelii, Germania. Erläutert von Dr. Heinrich Schweizer-Sidler, Prof. 2. Auflage Halle 1874. 8.
195. Neue, Fr., Formenlehre der lateinischen Sprache. 2 Thle. Stuttgart 1866 u. 1874. 8.
196. Christ, W., Metrik der Griechen und Römer. Leipzig 1874. 8.
197. T. Livii Patavini historiarum libri qui supersunt omnes et deperditorum fragmenta. Ex recensione Arn. Drackenborchii ad codicum Bambergensis et Vindobonensis fidem passim reficta edidit Joannes Theophilus Kreysig. Editio stereotypa. Lipsiæ 1828. gr. 8.
198. Blümner, H., Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste bei Griechen und Römern. Leipzig 1874. 8.
199. Schömann, F. G., Griechische Alterthümer. 2 Bde. 3. Aufl. Berlin 1871. 1873. 8.

D. Deutsche Literatur.

241. Heinsius, Th., Teut oder theoretisch-praktisches Lehrbuch der gesammten deutschen Sprachwissenschaft. 5. Aufl. 6 Bde. Berlin 1835—37. 8.
261. Regeln und Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung und Zeichensetzung zur Erzielung einer einheitlichen Orthographie in den deutsch-schweizerischen Schulen. Bearbeitet im Auftrag des schweizerischen Lehrervereins. St. Gallen 1863. 8.
262. Heußler, A., Kurzer Abriss der deutschen Sprachlehre. 5. Aufl. Basel 1870. 8.
263. Arnold, K., Cursus in der deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung für die obern Klassen der Gemeindeschulen und die untern Klassen der Mittelschulen. Aarau 1869. 8.
264. Lenau's, Nicolaus, (Nicolaus Niembusch von Strehlenau) sämmtliche Werke. Herausgegeben von Anastasius Grün. Mit dem Bildniß des Verfassers. Stuttgart 1874. 8.
265. Uhlands, Ludwig, Leben. Aus dessen Nachlaß und aus eigener Erinnerung zusammengestellt von seiner Wittwe. Stuttgart 1874. 8.
266. Dichtungen, Deutsche, des Mittelalters. Mit Wort- und Sacherklärungen. Herausgegeben von Karl Bartsch. Bd. III. Das Rolandslied. Leipzig 1874. 8.
267. Nibelungenlied, Das, herausgegeben von Friedr. Zarnke. 4. Aufl. Leipzig 1871. 4.
268. Scheffel, J. V., Ekkehard. Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert. 7. vom Verfasser durchgesehene Auflage. Stuttgart 1874. 8.
269. Gödecke, K., Göthe's Leben und Schriften. Stuttgart 1874. 8.
270. Gottschall, R., Die deutsche Nationalliteratur des 19. Jahrhunderts. Literarhistorisch und kritisch dargestellt. 4 Bde. 4. vermehrte u. verbesserte Aufl. Breslau 1875. 8.
271. Längin, G., Johann Peter Hebel. Ein Lebensbild. Karlsruhe 1865. 8.
272. Götzinger, M. W., Deutsche Dichter. 5. Aufl. um- und zum großen Theil neubearbeitet von Dr. E. Götzinger. Lief. 1. Aarau 1875. 8.
273. Cervantes, Miguel, de Saavedra, Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha. Aus dem Spanischen übersetzt, mit dem Leben von Miguel Cervantes nach Viardot und einer Einleitung von Heinrich Heine. 3. Aufl. in neu bearbeiteter Uebersetzung. Mit mehr denn 100 Illustrationen nach Tony Johannot neu gezeichnet von Carl Offterdinger. 2 Bände. Stuttgart 1870. 8.
274. Rochholz, E. L., Schweizer sagen aus dem Aargau. Gesammelt und erläutert. Aarau 1856 und 1857. 8. 2 Bde.
275. — — Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel aus der Schweiz. Gesammelt und sitten- und sprachgeschichtlich erklärt. Leipzig 1857. 8.
276. Jacoby, D., Friedrich der Große und die deutsche Literatur. Vortrag. Basel 1875. 8.

F. Französische und neuere Sprachen.

80. Perréaz, E., Des transformations du langage en Angleterre. Les origines. Supplément du programme du gymnase pour l'année scolaire 1872—73. Schaffhouse 1873. 8.
81. Mako, Compendio di Logica ad uso degli studenti di filosofia. Prima edizione italiana ad uso delle scuole d'Italia. Venezia 1792. 8.
82. Goldoni, C., Collezione completa delle comedie. T. VII. Livorno 1789. 8.
83. Montesquieu, Spirito delle leggi, con le note dell' abate Antonio Genovesi. Napoli, o. a. 8. 4 Bde.
84. Iffland, G. A., J Cacciatori, quadro teatrale de costumi campestri in cinque atti, tradotto ed adattato al teatro italiano. Trieste 1792. 8.
85. Casari, F., Giuseppe II imperatore. Finto medico notturno. Azione drammatica. Trieste 1795. 8.
86. Laur, E., Zur Geschichte der französischen Literatur. Drei academische Vorlesungen. Mannheim 1874. 8.

H. Geschichte und verwandte Wissenschaften.

234. Sammlung, Amtliche, der ältern eidgenössischen Abschiede. Bd. I. 2. Aufl. IV 1 a. V 1 a u. 1 b.
300. Dittmar, H., Leitfaden der Weltgeschichte für mittlere und untere Gymnasialklassen, oder lateinische Schulen, Real- und Bürgerschulen, Pädagogien und andere Anstalten. 7. Aufl. durchgesehen und bis auf die neueste Zeit fortgesetzt von G. Dittmar. Heidelberg 1873. 8.
301. Schäfer, A., Geschichtstabellen zum Auswendiglernen. 2. Aufl. Dresden u. Leipzig 1847. 8.
302. Höckler, Der, und das Schloßchen Maneck. Ein Andenken für alle Freunde und Besucher dieser reizenden Lustörter mit 6 Kupfern gezeichnet von Weymann, in aqua tinta geätzt von Hegi und Siegfried. Zürich 1840. 8.
303. Lubbock, J., Die vorgeschichtliche Zeit, erläutert durch die Ueberreste des Alterthums und die Sitten und Gebräuche der jetzigen Wilden. Autorisirte Ausgabe für Deutschland. Nach der 3. Aufl. aus dem Englischen von A. Passow. Mit einleitendem Vorwort von Rud. Virchow. 2 Bde. mit 228 Illustrationen und 4 lithographirten Tafeln. Jena 1874. 8.
304. Müller, D., Geschichte des Deutschen Volkes in kurzgefaßter übersichtlicher Darstellung zum Gebrauch an höhern Unterrichtsanstalten und zur Selbstbelehrung. 5. Aufl. Berlin 1874. 8.
305. Keller, J., Grundriß einer historischen Einleitung in die Bibel und deren einzelne Theile. Für höhere Bildungsanstalten und zur Selbstbelehrung. Aarau 1874. 8.
306. Rochholz, E. L., Die Schweizerlegende vom Bruder Klaus von Flüe nach ihren geschichtlichen Quellen und politischen Folgen. Aarau 1875. 8.
307. National-Bibliothek, Deutsche Volksthümliche Bilder und Erzählungen aus Deutschlands Vergangenheit und Gegenwart. Herausgegeben von Ferdinand Schmidt. Berlin. 8.

Reihe I.

- Bd. I: Weber, G., Germanien in den ersten Jahrhunderten seines geschichtlichen Lebens.
- Bd. II: Falke, J., Die ritterliche Gesellschaft im Zeitalter des Frauencultus.
- Bd. III: Biedermann, K., Deutschlands trübste Zeit, oder: Der dreißigjährige Krieg in seinen Folgen für das deutsche Culturleben.
- Bd. IV: Voigt, J., Blicke in das Kunst- und gewerbliche Leben der Stadt Nürnberg im 16. Jahrhundert.
- Bd. V: Waitz, G., Deutsche Kaiser von Karl dem Großen bis Maximilian.
- Bd. VI: Meyer, K. A., Kaiser Heinrich IV.
- Bd. VII: Schottmüller, A., Luther, Ein deutsches Heldenleben.
- Bd. VIII: Kutzen, J., Aus der Zeit des 7jährigen Krieges. Umriss und Bilder deutschen Landes, deutscher Thaten, Charaktere und Zustände.
- Bd. IX: Falk, J., Die Hansa als deutsche See- und Handelsmacht.
- Bd. X: Wachsmuth, H., Niedersächsische Geschichten.
- Bd. XI: Wuttke, H., Die Völkerschlacht bei Leipzig.
- Bd. XII: Klüpfel, K., Kaiser Maximilian I.

Reihe II.

- Bd. I: Pierson, W., Der große Kurfürst.

- Bd. II. Sugenheim, S., Deutschland im spanischen Erbfolge- und im großen nordischen Kriege. (1700—1721.)
- Bd. III. Schirrmacher, Fr., Kaiser Friedrich II. und die letzten Hohenstaufen.
308. Gottschall, R., Der neue Plutarch. Biographien hervorragender Charaktere der Geschichte, Literatur und Kunst. Bd. I u. II. Leipzig 1874 u. 75. 8.
- Bd. I: Rückert, H., Martin Luther. — Pauli, R., Olivier Cromwell. — Philippson, M., König Heinrich IV. von Frankreich. — Rosenkranz, K., Voltaire.
- Bd. II: Gottschall, R., Maximilian Robespierre. — Baer, A., Maria Theresia. — Speyer, O., Camillo, Graf von Cavour.
309. Montesquieu. — Des Herrn v. Montesquieu Werk vom Geist der Gesetze. Nach der neuesten und vermehrten Auflage aus dem Französischen übersetzt und mit vielen Anmerkungen versehen. Altenburg, 1782. 4 Bde. 8.
310. Ochs, P., Geschichte der Stadt und Landschaft Basel. Berlin, Leipzig, Basel 1786—1822. 8 Bde. 8.
311. Müller, J. v., Sämmtliche Werke. Herausgegeben v. J. G. Müller. 18 Thle. Tübingen 1810 bis 1814. 8.
312. Saalfeld, Fr., Handbuch des positiven Völkerrechts. Tübingen 1833. 8.

K. Atlanten, Karten und Globen.

I. Atlanten:

24. Völtel, D., Historischer Atlas nach Angaben von Heinr. Dittmar. Revidirt, neu bearbeitet und ergänzt. 7. Aufl. In 2 Abtheilungen. Heidelberg.

M. Mathematik und Naturwissenschaften.

96. Bibliothek, Internationale wissenschaftliche:
- Bd. I: Tyndall, J., Das Wasser in seinen Formen als Wolken und Flüsse, Eis und Gletscher. Mit 26 Abbildungen in Holzschnitt. Leipzig 1873. 8.
- Bd. II: Schmidt, O., Descendenzlehre und Darwinismus. Mit 26 Abbdgn. in Holzschn. Leipzig 1873. 8.
- Bd. VI und VII: Smith, E., Die Nahrungsmittel. Leipzig 1874. 8.
242. Lang, Fr., Amand Grefly. Lebensbild eines Naturforschers. Solothurn 1873. 4.
243. Schmiedhauser, J., Die Transformationen in der Centralprojection. Basel 1874. 4.
244. Liebig, J. v., Reden und Abhandlungen. Leipzig und Heidelberg 1874. 8.
245. Roßmäßler, E. A., Mein Leben und Streben im Verkehr mit der Natur und dem Volke. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Karl Ruß. Hannover 1874. 8.
246. Tyndall, J., Fragmente aus den Naturwissenschaften. Vorlesungen und Aufsätze. Autorisirte deutsche Ausgabe, übersetzt von A. H. Mit Vorwort u. Zusätzen von Prof. H. Helmholtz. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. Braunschweig 1874. 8.
92. Naturkräfte, Die. Eine naturwissenschaftliche Volksbibliothek. Bd. X: Lommel, E., Wind und Wetter. Gemeinfaßl. Darstellung d. Meteorologie. Mit 66 Holzschn. München 1873. 8.
- Bd. XIII: Kollmann, J., Mechanik des menschlichen Körpers. München 1874. 8.
247. Strauch, G. W., Praktische Anwendungen für die Integration der totalen und partialen Differentialgleichungen. Bd. I. Braunschweig 1865. 8.

P. Philosophie und Pädagogik.

- 69d. Programm der Aargauischen Kantonsschule. 1874. 4.
71. Programme von Basel. 1874. Realschule, Realgymnasium und humanistisches Gymnasium, nebst Einladungsschrift: Etienne Marcel und der Aufstand der Pariser 1358, von Dr. B. Brömmel, 8. Pädagogium (nebst literar. Beigabe: Plüß, N., Die Begründung der Farbenlehre durch Newton und ihre Bekämpfung durch Göthe). 4.
72. Programm der Kantonsschule in Bern. 1874. 4.
73. — der Kantonsschule in Luzern. 1873/74. 4. Beilage: Kreienbühl, J., Ueber den Theätet des Plato.
74. — des Gymnasiums in Schaffhausen 1873/74. 4. Wissenschaftliche Beilage: Koch, A., Der semitische Infinitiv.

76. Uebersicht der an den höhern Stadtschulen von Winterthur im Schuljahr 1873/74 behandelten Lehrgegenstände. 4. Abhandlung: Ziegler, Th., Die Vertragstheorie. Ein Kapitel aus der philosophischen Lehre vom Staat.
77. Programm der eidgenössischen polytechnischen Schule 1874/75. 4. Beilage: Mayer, Ch., Essai et Proposition d'une classification naturelle, uniforme et pratique des terrains de sédiment.
80. Programme verschiedener schweizerischer Lehranstalten vom Jahre 1873.
Bündnerische Kantonsschule 1873/74. 4. Beilage: Husemann, A., Beitrag zur Kenntniß der chemischen Zusammensetzung bündnerischer Mineralquellen. — Erziehungsanstalt des Benediktiner-Stifts Maria-Einsiedeln 1873/74. 4. Beilage: Kuhn, A. Die ideelle und ästhetische Bedeutung der mittelhochdeutschen Poesie. — Ecole industrielle cantonale à Lausanne. 1874/75. 8. — Neuchâtel, Académie, semestre d'hiver 1872/73. 8. — Gymnase cantonal 1874/75. 8. — École cantonale de Porrentruy 1872/73 et 1873/74. 8. — Kantonal-Lehranstalt zu Sarnen 1873/74. 4. Beilage: Kiem, Die Geschichte Sarnens im 17. u. 18. Jahrhundert. — Lehranstalt im Kollegium Maria Hilf in Schwyz. 1874. 8. — Kantonsschule von Solothurn 1873/74. 4. Beilage: Bächtold, J., Der Minorit Georg König von Solothurn und seine Reisebeschreibungen. — St. Gallische Kantonsschule 1873/74 und 1874/75. 4. — Kantonale Industrieschule, Städtisches Gymnasium und Sekundarschule in Zug 1873/74. 4. Beilage: Ribeaud, E., Das Trinkwasser.
81. Programm bayerischer Lehranstalten vom Jahr 1873/74.
Polytechnische Schule zu München, Bericht 1873/74, Programm 1874/75. — Realgymnasien zu Augsburg, München, Speyer, Würzburg. — Industrieschulen zu München, Nürnberg, Augsburg. — Kreisgewerbeschulen zu Kaiserslautern, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Würzburg. — Gewerbe-, Handels- und Fortbildungsschulen zu Amberg, Ansbach, Bamberg, Dinkelsbühl, Freising, Fürth, Hof, Ingolstadt, Kaufbeuren, Landau, Landshut, Lindau, Neustadt a. d. Haardt, Nördlingen, Rothenburg a. T., Schweinfurt, Speyer (Beilage: Dreser, W., Studien über die aktive französische Participialconstruction mit Berücksichtigung des Lateinischen und im Vergleiche mit dem Englischen), Straubing, Traunstein, Weiden, Zweibrücken.
- 81a. Jahresbericht, Neunter der Niederösterreichischen Landes-Ober-Realschule und der seit October 1873 mit derselben vereinigten Landesschule für Maschinenwesen in Wiener-Neustadt. Beilage: Ielinek, Die Würfelzahlen und die Zerlegung einer ganzen Zahl in eine Summe von ganzen Zahlen, deren größte gegeben ist.
103. Unterrichtsplan für das Gymnasium in Burgdorf. Bern 1874. 8.
104. Heuer, A., Schulgeschichte von Burgdorf. Ein Beitrag zur Geschichte des schweizerischen Schulwesens. Burgdorf 1874. 8.
106. Inbydelsesskrift til den offentlige Examen i Juni og Juli ved Aar og Voss's Latin- og Realskole. Kristiania 1870. 1873. 1874. 8.
107. Welti-Kettiger, H., Die biblischen Geschichten des alten Testaments in der Volksschule. Vortrag, gehalten in der Conferenz der obern aargauischen Pastoralgesellschaft den 13. September 1871. Frauenfeld 1872. 8.
109. Schrader, W., Erziehungs- und Unterrichtslehre für Gymnasien und Realschulen. 2. durchgesehene Aufl. Berlin 1873. 8.
110. Meyer, G. H., Die richtige Gestalt des menschlichen Körpers in ihrer Erhaltung und Ausbildung für das allgemeine Verständniß dargestellt. Zürich 1874. 8.
111. Entwurf eines Gesetzes über das Volksschulwesen im Königreich Bayern. Mit Motiven. München 1867. 8.
112. Süskind, G. A., Handausgabe des Gesetzes über die Volksschulen im Königreich Württemberg vom 29. September 1836, nebst den sämtlichen Zusatz- und Erläuterungserlassen älterer und neuerer Zeit. Mit ausführlichem alphabetischem Sachregister. Stuttgart 1845 und 1860. 2 Thle. in 3 Bdn. 8.
113. Verfassung, Politische, der deutschen Volksschulen für die k. k. österreichischen Provinzen

- mit Ausnahme von Ungarn, Lombardei, Venedig und Dalmatien. Unveränderter Abdruck der 9. Aufl. Wien 1859. 8.
114. Helfert, J. A. v., Die österreichische Volksschule. Geschichte, System, Statistik. Bd. III. System der österreichischen Volksschule. Vollständige Sammlung und geordnete Zusammenstellung aller über die österreichischen Volksschulen in Kraft bestehenden Gesetze und Verordnungen. Prag 1861. 8.
115. Protokolle der im October 1873 im königl. preußischen Unterrichtsministerium über verschiedene Fragen des höhern Schulwesens abgehaltenen Conferenz. Berlin 1874. 8.
116. Anlage, Einrichtung und Lehrmittel der Volks- und Mittelschulen. Bericht von E. Schwab, R. Perkmann, Pokorny, Knirr. Wien 1874. 8. (Officieller Ausstellungsbericht von 1873.)
117. Jolly, J., Schulgrammatik und Sprachwissenschaft. Studien über die Neugestaltung des grammatischen Unterrichts nach den Ergebnissen und der Methode der vergleichenden Sprachwissenschaft. München 1874. 8.
118. Jahresbericht, Neunzehnter, des Rathes der Directoren der öffentlichen Schulen von St. Louis für das am 1. August 1873 endende Schuljahr. Officielle Uebersetzung. St. Louis 1874. 8.

V. Musikalien.

27. Weber, C. M. v., Ouverture zu der Oper Oberon. (Nach Stimmen.)
28. Devienne, F., Neuvième Concerto pour Flûte avec accompagnement de grand orchestre.
29. Hoffmeister, 24ième Concerto pour la Flûte. Oeuvre 60ième.
30. Viotti, Six Duos faciles pour deux Violons.
31. Strauß, J., Erinnerung an Deutschland. Walzer für Violine und Pianoforte.
32. André, A., Six Duos instructifs pour deux Violons d'une difficulté progressive extraits de la méthode de Violon.

Aus obigem Verzeichniß sind folgende Werke als Geschenke nachbenannter Geber anzuführen und werden hiemit denselben bestens verdankt:

Eidgenössisches statistisches Bureau: P. 118. — H. Erziehungsdirection: H. 234. — Herr General Herzog: H. 309, 310, 311, 312. — Herr Prof. Dr. L. Hirzel in Bern: A. 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 190, 191, 192, 193; D. 241, 261, 262, 263; H. 301, 302; P. 107. — Löbl. Verlags- handlung H. R. Sauerländer: A. 197, D. 272, H. 305, 306. — Herr Saxer: V. 28, 29, 30, 31, 32. — Herr Prof. Dr. Schweizer-Sidler in Zürich: A. 194. — Ein Unbekanntseinwollender: F. 81, 82, 83, 84, 85. — Herr Dr. Voß in Christiania: P. 106. — Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg: H. 300, K. 24. — Herr Landammann Dr. A. Keller: M. 247. — Herr Prof. Dr. Dan. Jacoby: D. 276.

2. Physikalisches Cabinet.

Der Credit für die Physik fand seine Verwendung zur Darstellung der physikalischen Experimente, zur Reparatur älterer Instrumente und zur Erwerbung von folgenden Apparaten:

1) Eine Noë'sche Thermokette. 2) Eine Compressionsluftpumpe. 3) Ein Saug- und Druckpumpenmodell. 4) Ein Aneroidbarometer. — Auch wurde das Unterrichtszimmer zur Verfinsternung eingerichtet.

3. Naturhistorisches Museum.

Der Credit wurde hauptsächlich verwendet für den Ankauf eines Präparirmikroskopes von Zeiss, einer Federwaage von Berberich und zoologischer Präparate, sowie zur Bestreitung der Transportkosten der von der frühern landwirthschaftlichen Schule übernommenen Skelette eines Pferdes und eines Rindes und eines Hirschgeweihes, welche jetzt eine Zierde unseres Museums sind. Außerdem wurden von der hohen Behörde die nöthigen außerordentlichen Credite für die Herstellung mehrerer neuer Kästen zur Unterbringung von geschenkten Naturalien, zur Acquisition einer Sammlung von Pfahlbauegegenständen, welche auf Anordnung der Regierung des Kantons Bern in Lüscherz und Merligen am Bielersee ausgegraben worden waren, und zum Ausstopfen geschenkter exotischer Vögel und Säugethiere gewährt. Da außerdem noch zwei Tafelkästen von der Wiener Ausstellung

her dem Museum zugewiesen wurden, die Naturforschende Gesellschaft ebenfalls einige große Kästen für das Museum herrichten ließ und ein großer Schubladenkasten durch das Geschenk der Erben des Herrn F. Feer, Vater, dem Museum zukam, so konnte eine bedeutende Anzahl von bisher nicht zur Schau ausgestellten Naturalien und Modellen der Besichtigung zugänglich gemacht und ein großer Theil der schon vorhandenen Sammlungen zweckmäßiger neu aufgestellt werden. Aus einem Beitrag des löbl. Stadtrathes (100 Fr.) wurden Büchners Modelle der eßbaren und giftigen Pilze angeschafft. Das Museum hat durch all das in diesem Jahr erheblich gewonnen. Außerdem haben demselben seit dem letzten Jahresbericht folgende Personen Geschenke zugewendet:

Herr E. Frey-Gebner von Aarau in Genf: 6 Cadres schweizerischer Hemipteren und 4 Cadres schweizerischer Orthopteren. Außerdem besorgte Herr Frey die Bestimmung unserer exotischen Insekten und ordnete von Neuem unsere Schmetterlingssammlung, welche durch ein später zu erwähnendes von ihm angeregtes Geschenk bedeutend vergrößert wurde. — Herr Martin, Buchdrucker in Aarau: Ein eigenthümlicher Feuersteinknollen aus Argentinien. — Herr B. Saft zum Storch in Aarau: Eine Collection von Pflanzen, Mineralien und Conchilien aus Algier, Skelett der Otistetrax und ein Gemskopf. — Herr Prof. Liechti in Aarau: Eine junge Viper und eine Ringelnatter. — Herr Andreas Bircher von Küttigen in Cairo: Drei Exemplare von Copris Isidis. — Die Herren Carl und Edwin Frei in Aarau: 231 brasilianische Vogelbälge, 4 brasilianische kleinere Säugethiere und ein großes Cadre voll der schönsten und interessantesten brasilianischen Insekten. — Die Erben des Herrn F. Feer, Vater, in Aarau: Ein großer Schubladenkasten und eine große Sammlung von ausgestopften Säugethiern und Vögeln, welche bisher im Schlosse Biberstein aufbewahrt gewesen waren. Davon wurden 26 Species Säugethiere und 12 Species Vögel für unser Museum bestimmt, die übrigen 150 Vögel und 30 Säugethiere nebst 6 doppelten kleinen Glaskästen als Doubletten dem Seminar in Wettingen und der neugegründeten Bezirksschule in Schinznach abgegeben. — Herr Rothpletz-Rychner, Bahnhofinspector in Aarau: 16 Blätterabdrücke in Steinkohle von Reeden und Dachschiefer mit Schwefelkies. — Herr Alfred Zweifel, Kaufmann in Lenzburg: Jerichorose, Zuckerrohr, Mokka-Kaffee und Mineralien aus dem Libanon und vom todtten Meer. Eine gleichzeitig eingesandte Urne mit Glasteller, 2 Thränenfäschchen und ein irdenes Lämpchen aus den phönizischen Felsengräbern von Tyrus und Sidon, ein Gefäß aus einem phönizischen Grab auf Cypem wurden der historischen Gesellschaft zu Händen der antiquarischen Sammlungen übergeben. — Herr Hermann Gysi von Buchs in Aigle: Eine ganze Suite von Steinsalz- und Gyps-Krystallen von Bex. — Herr Walti in Schöffland: Kalkspath vom Oberberghorn bei Interlaken. — Herr Lindemann, Ingenieur in Aarau: Eine Sammlung von Steinwerkzeugen, Bronzeeräthen, Horn- und Knochen-Artefakten, Pflanzen- und Thierresten aus den Pfahlbauten am Bielersee; Musterstücke erraticer Gesteinsarten. Herr Haltiner, Ingenieur der Rigibahn: 13 angeschliffene Gesteinsmuster aus der Nagelfluh des Rigi. — Herr Alt-Nationalrath Ringier in Lenzburg: Bälge von 71 Vögeln und 4 Säugethiern, welche von seinen Söhnen Oskar und Otto am Mississippi geschossen worden waren. — Herr J. Jäggi, Conservator in Zürich: 23 Species getrocknete seltene Schweizerpflanzen. — Herr Emil Guido Hunziker in Aarau: Eine große Sammlung von Schmetterlingen. — Herr Pfarrer Zschokke in Aarau: Vier Species Florideen und Fucaceen von Havre. — Herr Eduard Bally, Fabrikant in Aarau: In Thierform gegossener roher Para-Kautschuk. — Tit. Verwaltung des Gotthardhospizes: Eine Rauchquarzstufe.

Mehrere Schüler haben zu den verschiedenen Theilen der Sammlung Beiträge geliefert.

Allen diesen geehrten Gebern sei hiemit im Namen der Anstalt bestens gedankt.

4. Neue Anschaffungen für den Unterricht im technischen Zeichnen.

Die Poinso'schen Körper in Modellform.

Wehrle, Steinschnitt, 9. Lieferung (Fortsetzung).

5. Chemisches Laboratorium.

Neu angeschafft wurden: Ein Apparat um zu beweisen, daß im Wasser 2 Vol. Wasserstoff und 1 Vol. Sauerstoff verbunden sind. Ein Apparat zur galvanischen Zersetzung der Salzsäure und einer zur Zersetzung des Ammoniaks. Ein Apparat um zu ermitteln, wie viel Wasserstoff in einem Vol. Chlorwasserstoff enthalten ist. Ein Apparat um zu zeigen, daß bei der Bildung von Chlorwasserstoff

1 Vol. Chlor sich mit 1 Vol. Wasserstoff verbindet. Ein Apparat um zu zeigen, daß bei der Vereinigung von Wasserstoff und Chlor zu Chlorwasserstoff keine Verdichtung stattfindet. Ein Apparat um zu zeigen, daß bei der Vereinigung von Wasserstoff und Sauerstoff zu Wasserdampf eine Verminderung des Volumens von $\frac{1}{3}$ stattfindet. Ein Apparat um zu zeigen, daß sich 3 Vol. Wasserstoff und 1 Vol. Stickstoff zu 2 Vol. Ammoniak vereinigen. Ein Inductionsapparat nach Rhumkorff mit 1 Centimeter Funkenlänge.

6. Anschaffungen für das Freihandzeichnen.

Ausstellungsbericht für das Zeichnen. — Zahn, Vorlagen für Ornamentmalerei, A. II, B. II. — Panitz, Ornamentik. — Ornamente für Zeichnungsunterricht, I. II.

7. Neue Anschaffungen für die Musikschule.

1) Ouvertüre, Italienerin in Algier, von Rossini. — 2) Ouvertüre, Joseph und seine Brüder, von Mehul. — 3) Finale, Der Barbier von Sevilla, von Rossini. — 4) Trio für Flöte, Violine und Klavier, Largetto aus der zweiten Sinfonie in D-dur, von Beethoven. — 5) Duo brillant für 2 Flöten mit Klavier-Begleitung: Der Carneval, von M. A. Reichert. — 6) Duo brillant Rondeau mit Klavier-Begleitung, von A. B. Fürstenau.

8. Anschaffungen für den Militärunterricht.

Es wurden zwei 6cm Hinterlader-Geschützröhren mit je 100 Stück Granaten angeschafft und die vorhandenen Laffeten und Protzen zur Aufnahme dieser Geschützröhren umgewandelt.

Im Fernern wurden angeschafft die sämtlichen Infanterie- und Artillerie-Reglemente und 80 Stück Ueberdrücke aus der schweiz. topographischen Karte, umfassend den größten Theil des Kantons Aargau.